

# Anbauhinweise KWS BINNTTO

01/2019

## Hybridroggen

Region: Östliches Niedersachsen

| Standort / Region                                   | Alle Standorte  |
|---|---|
| <b>Saatstärke</b>                                   |   |
| keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 15.09. – 30.09.    | 170 – 190   |
| 01.10. – 15.10.                                     | 200 – 220   |
| 16.10. – 30.10.                                     | 230 – 250   |
| <b>Anzustr. Bestandesdichte</b>                     | <b>500 – 550 Ähren/m<sup>2</sup></b>  |
| <b>Bemerkungen</b>                                  | Sehr hohes Kornertragsniveau - 9/8 (unbehandelt/behandelt). Pflanzenlänge kurz-mittel. KWS BINNTTO besitzt eine ausgezeichnete Kombination im Merkmal Lager/Halmknicken (3/3).  |
| <b>N-Düngung</b>                                    |   |
| <b>1. Gabe</b> BBCH 27/29<br>(in % der Gesamtmenge) | 40 %  |
| <b>2. Gabe</b> BBCH 31/32<br>(in % der Gesamtmenge) | 40 %  |
| <b>3. Gabe</b> BBCH 37/39<br>(in % der Gesamtmenge) | 20 %  |
| <b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>                      | Grunddüngung ortsüblich. Schwefelversorgung beachten - ca. 20 kg S/ha.  |
| <b>Wachstumsregler</b>                              | Pflanzenlänge: kurz bis mittel<br>Lagerneigung: gering<br>Wachstumsreglerwirkung: hoch<br>Wachstumsreglerbedarf: niedrig  |
| <b>Herbizide</b>                                    | Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen. |
| <b>Fungizide</b>                                    | Schwerpunkt in der Krankheitsbekämpfung sollte auf Braunrost liegen, auch bei der geringen Anfälligkeit (Note 2).   |
| <b>Insektizide</b>                                  | Eventuell gegen Thripse und Läuse.  |

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Axel Siebert – Vertriebsberater**

Mobil: 01 73 / 2 39 41 65 E-Mail: axel.siebert@kws.com

